

*CDU-Mitglieder verschaffen sich Überblick*

## Wie ist die Samtgemeinde Werlte in Sachen Klimaschutz aufgestellt?

von Mirco Moormann



**Werlte. Die CDU-Mitglieder aus der Stadt und Samtgemeinde Werlte sind der Frage nachgegangen, was in Sachen Klimaschutz und erneuerbare Energien alles in Werlte passiert. Nach einer Bestandsaufnahme stand fest, dass schon viel getan wird, um die Erderwärmung zu reduzieren - es soll aber noch mehr werden.**

Mit dem 3N Kompetenzzentrum, der Audi-E-Gas-Anlage, dem Klimacenter, einem Klimaschutzmanagement sowie einer starken, regenerativen Energiegewinnung durch Wind und Biogas kann die Samtgemeinde Werlte auch einen Fachmann wie Hermann Pengg von der Audi AG begeistern. Pengg, der der Gruppe zuvor die E-Gas-Anlage demonstriert hatte, zeigte sich "begeistert von dem, was hier in Werlte passiert", wie er im Klimacenter sagte.

Pengg, Leiter Projektmanagement e-fuels bei der Audi AG und Geschäftsführer der Audi e-gas Betreibergesellschaft, gab den Anwesenden gemeinsam mit Klimaschutzmanagerin Kathrin Klaffke und Luise Rottmann-Meyer von 3N einen Überblick der Aktivitäten in Sachen Klimaschutz in Werlte. Dabei schaute er auch über den Tellerrand hinaus. Grundsätzlich steige der Ausstoß von Methan und Kohlendioxid seit der industriellen Revolution stark an, was wiederum zum Anstieg der Temperatur auf der Erde führe. Phänomene wie Dürren, Starkregen oder Waldbrände seien mittlerweile an der Tagesordnung. Um Schlimmeres zu verhindern, müsse der Klimaschutz vorangetrieben werden, um nicht in Zukunft - nach einem Zerfall der Wirtschaften - wieder im Raubrittertum zu landen: "Wir steuern mit einem Boot auf einen Wasserfall zu und müssen alles tun, um umzukehren", so Pengg.

